

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Rablstraße 26 · 81669 München

An

Geschäftsstelle des BA 15  
Friedenstr. 40  
81660 München

**GRÜNE Fraktion im Bezirksausschuss 15  
Trudering / Riem / Messestadt**

**Herbert Danner**

**Dr. Susanne Weiß**

Sprecher und Sprecherin der Fraktion

**Eva Döring, Claudia Grefen, Christoph Heidenhain,  
Elise Pouvreau, Dr. Ruth Pouvreau, Regina Schreiner,  
Sven Thorspecken**  
Fraktionsmitglieder

[ba15@gruene-bergamlaim-trudering-riem.de](mailto:ba15@gruene-bergamlaim-trudering-riem.de)

## **Saisonaler Schutz des Feuchtbiotops am Riemer See zur Brutzeit**

### **Antrag**

Der Bezirksausschuss Trudering Riem bittet die LH München um eine saisonale Umzäunung des am Riemer See westlich der Brücke gelegenen Feuchtbiotops mit zwei Wasserbecken während der Brutsaison.

Beantragt wird außerdem die Anbringung einer Leine mit Schwimmern östlich vom See, wie man sie nutzt, um im Schwimmbad die Bahnen abzutrennen. Diese sollte während der Brutzeit die Biotopfläche absperren, damit v.a. die SUP-Fahrer nicht durch das Schilf fahren.

### **Begründung**

Am 9. April 2025 hatte eine gemeinsame Begehung mit Vertreter\*innen des LBV, des BUND Naturschutz und des AK Naturschutz der Stadt-GRÜNEN vor Ort folgende Entwicklung festgestellt:

Im genannten Feuchtbiotop hatten sich seit Einrichtung des Biotops vor 25 Jahren einige Vogelarten, darunter Teichhuhn, Blässhuhn, Zwergtaucher, Drosselrohrsänger, Teichrohrsänger und Rohrammer, angesiedelt und erfolgreich gebrütet.-Bruterfolge blieben in den letzten Jahren zunehmend aus.

Grund dafür ist sicherlich die regelmäßige Störung der Ruhe während der Brutzeit durch Eindringlinge ins Brutgebiet, im Besonderen durch badende Hunde.

Abhilfe könnte ein zur Brutsaison von Anfang Mai bis Mitte August errichteter Zaun sein, welcher die Gebiete an der Nordwestumrundung abschirmt, sowie eine Leine im Wasser auf der Ostseite der Brücke, welche tatsächlichen Schutz bieten und zugleich deutlich markieren, dass das Gebiet schutzbedürftig ist. Solche saisonalen Abzäunungen sind inzwischen ein regelmäßig und erfolgreich eingesetztes Mittel im Naturschutz.

Die Maßnahme sollte durch freundliche, ansprechende und informative Hinweise vor Ort erläutert werden, bei welcher auch an die ohnehin vorhandenen Hundepoller rund um das Biotop erinnert würde.

In die Ausgestaltung der Maßnahme sollten Vertreter\*innen des LBV und des BUND Naturschutz einbezogen werden.

Initiative: Ruth Pouvreau, Herbert Danner, Susanne Weiß, Christoph Hanusch